

Aber ich glaube – um den Stoff durchzuführen müßte man ein größerer Dichter sein – oder ein kleinerer – unbedenklich aus Genie oder aus Unfähigkeit in die Tiefe des Stoffs zu sehn.–

Abends Julius, Helene, Richard Paula Gustav bei uns. Die Moll'schen Bilder gefielen sehr.

7/12 S. Träume: Dass Lili an Scharlach krank wird – aber es zeigt sich am nächsten Morgen dass sie's nicht ist; sie ist blass und dick; – von der Odilon (?), die auf einem Schragen (?) zum Richtplatz geschleppt wird (wache schreiend auf) – von Goldmann, der an einen Tisch kommt, mich streichelt, worauf ich mich versöhne; – von Beethoven, der mir Klavier vorspielt, doch gelingen ihm die glissandi nicht.–

Spazieren Michaelerberg, Schafberg, – dem „Abenteurer“ nachgedacht.–

Nm. mit O. popul. Concert Musik Verein; Vera Specht spielte famos Liszt ungar. Phantasie –

Mit Julius zu ihm nach Haus (auf dem Weg Aerzteclub angesehen), Hans etwas unwohl.–

Daheim weiter gelesen Goethe, über Faust (Graef) begonnen Shaw, Androklos.–

8/12 Spaziergang mit den zufällig getroffenen Schmidl, Schratters, Frieda Pollak Himmel, Agneswiese, Kahlenberg, Hohe Warte.– Auf dem Weg, aus der Wildgrube aufsteigend Otto Zuckerkandl mit Emma Berger.–

Nm. papierlt; Finanzen.

Zum Thee Stephi, Mimi, und Dr. Stringa. Stephi auch zum Nachtmahl.

Shaw Androklos; wahrhaft witzig.–

9/12 Vm. Briefe dictirt. Mit O. zu Moll, ihm die 3 nicht behaltenen Bilder zurückbringen und ihm die andern bezahlt. (2.000.)

Nm. alte Briefe weiter.– Dann aphoristisches von mir durchblättert; einiges in Verse gebracht.

10/12 Vm. Burgth. Probe (Josefstadt) 1. u. 2. Akt.–

Nm. offenen (?) Brief an Jacobssohn (dumme Notiz, Reik) entworfen; an der Novelle.–

Symph. Concert (Dirigent Konrath) mit Kaufmann. Sprach Benedikt (Cyprian) nach Jahren (über neue Orchesterkunst, Mahler etc.), Zuckerkandls u. a.–

Mit Kfm. Imperial; über Schriftsteller – Dichter – (Heimann – Mann); über den Einsamen Weg u. a.–

11/12 Probe Josefstadt.–